

Langlebige Grippeviren auf Banknoten

Bern. – Auf Banknoten können Grippeviren zwei Wochen überleben. Geht das Papiergeld von Hand zu Hand, reisen die Krankheitserreger auf der Suche nach einem neuen Träger mit. Unter günstigen Bedingungen können die Viren bis zu 17 Tage auf den Banknoten überleben. Dies haben Forscher am Universitätsspital Genf herausgefunden, wie die Zeitung «Le Temps» am Mittwoch berichtete. Entscheidend für die Lebensdauer der Erreger sind Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Oberfläche, wie der Virologe Yves Thomas vom Nationalen Influenza-Zentrum auf Anfrage sagte. Die Studie sage aber nichts über die Ansteckungsgefahr über Banknoten aus. Dafür wäre eine zusätzliche Studie nötig. Als sicher gilt indes, dass sich das Virus über Partikel in der Luft und direkten Kontakt zwischen Menschen verbreiten kann. Und davon macht es derzeit rege Gebrauch: Aktuell werden 211 Verdachtsfälle pro 100 000 Einwohner gemeldet – fast doppelt so viele wie vor einer Woche. Schreitet es weiter in dem Tempo voran, sieht sich die Schweiz mit einer der heftigsten Epidemien der vergangenen Jahre konfrontiert.

(SDA)